

Kroatien - Insel Krk
The European Convention 2009

Seit langem war er geplant worden, der Besuch der EC in Kroatien auf der Insel Krk. So reiste Volker mit seiner Frau Frauke über Landshut (Besuch seiner Lieblingsschwester) und Hubert und ich mit dem Moped über Fulda, genauer Hofbieber (sehr schöner Gasthof, würde sich auch für ne Seasons open oder end lohnen)an. Ja und dann noch Dirk und Franzí, mit denen und den Schweizer Rittern war ein Meeting in der Schweiz geplant, um dann gemeinsam, geführt von den Eidgenossen, durch die Alpen zum Treffen zu fahren. Da Dirk bei einer Ausfahrt eine Kurve zur Geraden machte, fuhr er ca. 4m tief einen Abhang hinunter. Glücklicherweise kamen er und Franzí mit blauen Flecken und einigen Hautabschürfungen davon, das Krad hingegen war ein Totalschaden. Obwohl Volker und Frauke beide mit dem Auto abholen und mit nach Krk nehmen wollten, brachen sie die Reise ab und fuhren mit der Bahn nach Hause.

So trafen wir am 03.06. nachmittags nach Zahlung einer Brückengebühr - die Insel ist mit dem Festland über zwei riesige Bücken zu erreichen - von ca. 50 Cent auf Krk in Omisalj im Hotel Adriatic ein.

Nach dem Einchecken erreichte ich Volker mit dem Handy und erfuhr von ihm, dass er unten am Meer auf einer Terrasse des Lokales *Villa Eva* säße, bereits drei Bier intus hätte und an diesem Tage nicht mehr daran dächte, sich dort zu erheben. Da Hubert noch beabsichtigte sich einer Schönheitswäsche zu unterziehen, zog ich mir flugs die Lederklamotten aus und folgte Volkers Ruf.

Unten am Meer angekommen verstand ich ihn!

Wunderschön gelegen war dieses bewusste Lokal, die Terrasse ins Meer gebaut und überdacht, rustikale Bestuhlung, kaltes Bier und wirklich leckeres Essen. Dieses

Lokal wurde nun für die Dauer unseres Aufenthaltes unser Stammlokal - wir saßen dort wirklich jeden Tag!! Mit am Tisch saßen Wulf und Marion, Marco und Claudia, Heinz und Chris.

Nach über 7,5 Stunden Biken durch die Alpen genoss ich nun mein „erstes von zwei Bieren“ und eine Spezialität des Hauses - ganz frisches Weißbrot und Öl mit einer „Spur“ Knoblauch - lecker!! Da meine bestellten Spaghetti carbonara nicht gebracht wurden, hielt ich mich deswegen an Öl und Knoblauch schadlos und wurde auch so satt. Herrlich die Stimmung am Tisch - witzig, schlagfertige Einwürfe und Fröhlichkeit - Klasse !

Gegen 21.30 gingen wir dann gemeinsam zum Hotel, wo nun bereits etliche Knights angekommen waren. Dort nahmen wir noch ein bis zwei Absacker bei netter Unterhaltung und beendeten so diesen ereignisreichen Tag.

Am Donnerstag, dem eigentlichen Anreisetag, spazierten wir in den Ort Omisalj: klein, überschaubar, gemütlich und mediterran. Im Außenbereich eines Lokales auf dem Marktplatz, es saßen dort bereits diverse Knights, schlürften wir Espresso, Campari Orangensaft und vom Hause einen gewöhnungsbedürftigen, extrem süßen Schnaps. Hier nun gratulierte mir Volker dezent und leise zum Geburtstag, woraufhin alle anwesenden Knights ein „happy birthday“ intonierten und mich der Reihe nach herzten. Nett, wirklich nett !!

Wieder in Hotel nun der Willkommensdrink - nicht wie üblich ein Lederbier, nein hier gab's nen Schnaps, klar und stark wie Grappa oder braun und süß, eher kräuterig,. Na sagen wir mal, gewöhnungsbedürftig.

Nachmittags wieder in unser Stammlokal. Erstmals in meinem Leben aß ich Tintenfische im Ganzen - kleine weiße Beutel mit vorne süßen kleinen Fangarmen und das alles gegrillt - wirklich köstlich.

Am Abend dann die Überreichung der Ringe für diejenigen, die den Ironbutt zur Unterstützung der Hinterbliebenen des ehemaligen Präsidenten von Kroatien I gefahren waren.

Volker und ich waren wirklich stolz - in diesem Moment.

Auch diesen Tag schlossen wir dann wie den ersten ab.

Am Freitag nun der Tag der Tage - the European Conference um 10.00 Uhr.

Pünktlich eröffnete Sprotte als europäischer Vorsitzender in englisch mit markanter männlicher Stimme in der leicht nasaler Diktion eines britischen Aristokraten die Sitzung.

Doch zunächst gab's ca. eine halbe Stunde nur Langeweile, weil noch etliche Präsidenten oder Abgesandte

verschiedener Chapter die zu zahlende Gebühr zu berappen hatten, da sie sonst ohne Stimmrecht geblieben wären. Echt prickelnd!!

Unter Sprottes straffer Führung wurde diese Veranstaltung dann innerhalb von ca. 2,5 Std.

durchgezogen. (dazu s. Protokoll)

Nach 'nem Schläfchen dann wieder, na wohin wohl - „Villa Eva „!!

Abends dann in einer offenen Halle am Strand

Urkundenüberreichung und anschließend Livemusik von einer wirklich starken Rockband - richtig Klasse !

Natürlich auch einige Stände der Kroaten, Franzosen, Norweger u.a. mit div. Blue Knights Devotionalien, die fleißig gekauft wurden.

Am Samstag teilten wir uns zunächst. Hubert und ich stiegen auf die Maschinen und machten die Insel unsicher.

Zunächst besuchten wir die Stadt Krk. Sehr schön - na eigentlich wie alle kleinen Städte am Mittelmeer, etwas laut,

viele Menschen auf der Promenade, und dann als Kontrast an der Südspitze der Insel die Stadt Baska, nicht so laut, ein

wenig romantischer, viele kleine Bistro und Lokale, kein Verkehr im Ort.

Auch das Motorradfahren lohnt sich auf der Insel - schöne kurvenreiche Strecken, ja sogar einige Serpentinaen. Jedoch nach einem Tag dürfte man alles abgegrast haben.

Abends wieder runter zur Strandhalle. Noch mal die Rockband, jedoch zunächst erst mal 'ne Bikerhochzeit eines deutschen Brautpaares, die sogar ihren eigenen Pfarrer mitgebracht hatten - wirklich in vollem Ornat! Und er predigte und predigte und predigte und laberte. Danach wieder dieselbe Clique wie immer, diesmal aber gab's Rotwein. Auf Grund einer Glasallergie fühlte ich mich am nächsten Morgen gar nicht so wohl.

Erst nachdem ich am nächsten Tag dann im Meer gebadet hatte, bei ca. 17° - 18°, ging es wieder.

An diesem Tag war nun die EC offiziell beendet und ein sehr großer Teil der Blue Knights reiste wieder ab. Für uns allerdings begann ein kurzer Badeurlaub mit Faulenzen, Gewitter abwarten, Sonnen und Genießen. Natürlich auch heute wieder Villa Eva.

Am letzten Tag zeigte sich der Wettergott von seiner besten Seite, blauer Himmel und strahlende Sonne. Wir verbrachten ihn wie den Tag davor, badend und faulenzend und natürlich wie immer abschließend in unserem Stammlokal.

Dieser Abend war nun wunderschön - spiegelglattes Meer, roter Abendhimmel, laue Luft und kroatische Musik dank einer feiernden einheimischen Gesellschaft. Ja, und in dieser romantischen Abendstimmung beschloss nun Volker, dass ich der Berichterstatter dieses Treffens sein sollte und ließ sich das auch noch von allen Anwesenden gleich in seinem Gästebuch bestätigen.

Auch mein dort zaghaft eingeschriebenes nö, nö, nö half mir nicht mehr.

Also, das ist er nun, mein Bericht vom EC 2009 in Kroatien.

*An alle einen schönen Gruß und rwp
Hagen*